

Liebe Eltern,

in den Vorbereitungstagen, also noch vor dem offiziellen Schuljahresbeginn, besprechen wir im Kollegium immer ein Thema, das so ganz aus der Zeit zu fallen scheint, nämlich die **Ferienregelung des folgenden Schuljahres**. Das ist notwendig, weil viele Eltern ihren Urlaub langfristig planen müssen. Grundsätzlich werden die Ferien und freien Tage ja von den Bildungsministerien der Länder festgelegt, doch gibt es immer drei „**Bonustage**“, über die jede Schule frei verfügen kann. Da wir bei uns traditionell einige Extra-Schultage an Wochenenden (Monatsfeiern, Schulfeste) oder in den Ferien (Praktika) haben, die durch andere schulfreie Tage abgegolten werden, ergeben sich insgesamt sechs bis acht Zusatztage, die sinnvoll über das Jahr zu verteilen sind. Wir müssen dabei verschiedene Gesichtspunkte und Ansichten berücksichtigen. Deshalb erörtern wir diese Fragen immer in mehreren Gremien, u. a. im Elternrat, und vor den Herbstferien wird dann die **Ferienregelung verbindlich beschlossen** und allen mitgeteilt. Sie fließt auch in unseren **Schulkalender** ein, der allen Familien zu Weihnachten mitgegeben wird. Auch für Freunde und Verwandte kann man weitere Exemplare erwerben, sodass letztlich **jeder wissen kann, wann Schule ist und wann nicht**. Vor kurzem habe ich mit meiner Klasse ausgerechnet, dass nur die **Hälfte aller Tage eines Jahres Schultage** sind, alle anderen sind schulfrei.

Trotzdem können sich manchmal Situationen ergeben, wo ein Kind nicht zur Schule kommen möchte, weil z. B. die Oma 75 Jahre alt wird oder goldene Hochzeit feiert. In solchen Fällen werden die Klassenlehrer ausnahmsweise ein, zwei Tage „Urlaub“ gewähren. Wenn Ferien verlängert werden sollen oder Sie mehr als drei zusätzliche Tage benötigen, ist darüber hinaus immer ein entsprechender **Antrag an die Schulleitung** zu stellen. Die Schulleitung wird den Klassenlehrer bzw. -betreuer um eine Stellungnahme bitten und die Freistellung nur dann genehmigen, wenn nichts dagegen spricht. Wenn sich aber z. B. erweisen sollte, dass das betreffende Kind Lerndefizite hat oder im letzten Jahr sehr oft fehlte, wird man einen Freistellungsantrag nicht guten Gewissens genehmigen können. Dabei geht es nicht so sehr um **Schulpflicht**, zu der man verschiedener Ansicht sein kann, nach der wir uns aber als „genehmigte Ersatzschule“ natürlich auch zu richten haben. **Was uns jedoch viel wichtiger ist**, das sind die **pädagogischen Prozesse**, die wir verantwortungsvoll gestalten wollen, wie Sie ja auch zu Recht von uns erwarten. Wenn aber ein Kind nicht kontinuierlich an diesen Prozessen teilnimmt, führt das nicht nur zu Lernrückständen, sondern auch zu sozialen Problemen in der Klassengemeinschaft. Deshalb möchten wir dringend an Sie appellieren, das alles gut zu bedenken, und nur in *wirklich wichtigen* Fällen einen solchen Schulbefreiungsantrag zu stellen. Alle Leute wünschen sich **Verlässlichkeit und Verbindlichkeit** in den Beziehungen, erwarten sie aber in erster Linie von den *anderen*, während ihnen selbst die **Freiheit** wichtiger ist. Verlässlichkeit und Verbindlichkeit kann es jedoch nur dann geben, wenn *alle* danach streben.

Ich stelle das hier so breit dar, weil wir in letzter Zeit recht viele Schulbefreiungsanträge bekommen haben. In dem Zusammenhang darf ich noch einmal darauf hinweisen, dass Freitag, der **4. Oktober kein schulfreier Tag** ist, wie schon der Blick in den Schulkalender leicht erkennen lässt. Zum Trost gibt es aber einen anderen freien Tag, der wiederum *nicht* im Kalender steht, weil ihn die Thüringer Landesregierung erst kürzlich eingeführt hat: Freitag, der **20. September, der Weltkindertag**, ist jetzt in Thüringen **gesetzlicher Feiertag** (ein kleines Wahlgeschenk).

Was hätte der Schülerin der 6. Klasse an dem Tag Besseres passieren können, als in die Schule zu gehen, um sich dort während der Pflanzenkunde-Epoche **in das Wesen einer Linde hineinzusetzen?** – Sie schrieb dazu folgenden Aufsatz:

„Es ist schon wieder Sommer. Seltsam, wie schnell die Zeit vergeht. Trocken ist dieser Sommer, so wie der letzte. Aber das macht mir nichts aus! Ich habe schon so viele Jahre überstanden, schon so viele Sommer erlebt: warme, heiße, kühle, regnerische... Mein Stamm ist so mächtig, dass die Arme eines Erwachsenen ihn nicht umgreifen können. Meine Rinde ist so dick, faltig und riffelig, dass man gut daran hochklettern kann. Und das tun sie auch, die Kinder. Oh, wie gern ich sie habe, wenn sie manchmal auf meinen dicken Ästen sitzen! Einmal bauten sie eine Schaukel und hängten sie an mich dran. Dann schaukelte ich hin und her und sie freuten sich. Jetzt kommen sie seltener. Dafür haben sich zwei Hornissenschwärme in meinen Astlöchern eingerichtet. Ich liebe sie auch sehr. Sie sind manchmal wie ein Ersatz für die Kinder, die früher so oft zu mir kamen.“

Ich bin schon ur-uralt. Jeden Sommer freue ich mich, wenn meine Früchte wachsen. Sie sehen aus wie kleine Knollen. Im Herbst fallen sie ab. Sie sind so leicht, dass sie nach unten fallen und sich dabei drehen. Dann liegen sie dort unten und ich bin immer ein bisschen traurig. Aber so ist es jedes Jahr. Sie wachsen, man freut sich an ihnen, und dann muss man sie wieder verabschieden. Dann kommt der Winter, und man muss sich auch noch von seinen Blättern trennen... Aber ich bin nie ganz allein. Ich habe ja noch die Vögel. Ich glaube, sie sind meine besten Freunde. Sie sind immer da, in allen Jahreszeiten. Ich habe schon so viele Nester getragen, habe die kleinen Vögel heranwachsen gesehen, ihre ersten Flugversuche miterlebt... Ja, die Vögel sind mir immer treu geblieben.“

Liebe Eltern, wer wollten Sie eigentlich sein, wenn Sie eine Pflanze bzw. Blume werden sollten?

Ich grüße Sie ganz herzlich!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Mein Name ist Natalie Röder. Ich unterrichte seit diesem Schuljahr Musik in Klassen 4, 8, 9 und 11.

Geboren wurde ich in der Ukraine. Seit über 18 Jahren lebe ich in Deutschland. Ich habe Musiktheorie studiert und arbeitete anschließend fünf Jahre lang an der Musikschule des Landkreises Hof. Danach unterrichtete ich weitere elf Jahre Musik an der Freien Waldorfschule in Hof. Dort leitete ich den Mittel- und Oberstufenchor und das Schulorchester. Seit September 2018 studiere ich in Teilzeit Komposition für Film, Theater und Musikproduktion. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gehört seit vielen Jahren zu meinem Leben und bereitet mir große Freude. Natalie Röder

100 Jahre Waldorfschule – ein Grund zum Feiern!

Wie in der ganzen Welt die Schulen dieses Jubiläum auf ganz unterschiedliche Art feiern, wird es auch an unserer Schule in Jena Möglichkeiten der Begegnung aus diesem Anlass geben. Ein Höhepunkt werden die Konzerte des syrischen Pianisten Aeham Ahmad sein, der es schaffte, den Menschen im zerbombten Damaskus ein wenig Freude und Hoffnung mit seiner Musik zu schenken. Er wird nicht nur musizieren, sondern auch über seine Erlebnisse sprechen. Am **Freitag, 27. September, um 14.00 Uhr** gibt es ein Konzert für die Schüler der **Mittelstufe**, am **Samstag, 10.00 Uhr** für die **Unterstufe** und die Eltern im Saal der Schule. Für die **Oberstufenschüler und alle interessierten Menschen** gibt Herr Ahmad ebenfalls am **Freitag um 19.00 Uhr in der Rathausdiele** Jena ein Konzert. Dazu ein wichtiger organisatorischer Hinweis: Die Platzkapazitäten sind dort sehr begrenzt und wir möchten nicht, wie bei der Aufführung der „Zauberflöte“, dass Sie keinen Einlass finden. Aus diesem Grund können Sie ab jetzt **kostenlose Eintrittskarten im Schulbüro bestellen** (Tel: 03641 293710) und dort auch abholen. Hinweisen möchte ich Sie noch einmal auf die lesenswerte Biographie von Aeham Ahmad „Und die Vögel werden fliegen“.

Zum Herbstfest am Samstag, dem 28. September, von 10.00 bis 14.00 Uhr wird es wieder viele schöne und interessante Angebote von Schülern, Eltern und Lehrern geben. Dazu gehören unter anderem Vorstellungen des orientalischen Tanzes, Henna-Malerei, Seifenherstellung, Begegnungen mit Alpakas, ein Einblick in Möglichkeiten der Arbeit mit traumatisierten Kindern in Kriegsgebieten, Basteleien mit Naturmaterialien, ein Flohmarkt... Natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein z. B. mit einem internationalen Buffet der 6. Klasse.

Falls an Ihren Bäumen **Äpfel** gewachsen sind, bringen Sie diese mit, dann werden diese an der mobilen **Apfelmosterei** von Familie Enke zu Most verarbeitet werden. Auch **stumpfe Messer und Scheren** können Sie mitbringen und der Scherenschleifer wird sich ihrer annehmen.

Erstmals besteht nach Gesprächen mit dem Ortschaftsrat Göschwitz die Möglichkeit, auf dem **Parkplatz des Berufsschulzentrums die Autos für 1 € abzustellen**. Nutzen Sie diese Gelegenheit und vermeiden Sie damit Ärger mit den Anwohnern. Seien Sie also herzlich eingeladen und lassen Sie uns gemeinsam Schönes erleben. Crit Leinen

Das Fundregal im Hort muss alle zwei Wochen geleert werden, weil die Kleiderberge sonst zum Himmel wachsen. Danach verbleiben die Sachen noch weitere zwei Wochen in der Hortwerkstatt, bevor sie schließlich entsorgt werden müssen. Bitte fragen Sie nach, wenn Sie etwas vermissen. Es gibt z. B. noch viele Schuhe, die scheinbar niemandem gehören. Das Hortteam

Seinen Motorradhelm vermisst Edgar aus der 6. Klasse. Hat ihn jemand gesehen?

Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,80 € Kl. 0-4; 4,10 € Kl. 5-13) AB für Essensmeldungen bis 7.15 Uhr: 03641-293715

Montag, 16.09.19	Salat, Weizenspirelli mit Tomatensoße, Streukäse, Obst	Donnerstag, 19.09.19	Möhrensalat, Putengeschnetzeltes mit Reis Veg.: Tofugeschnetzeltes, Obst
Dienstag, 17.09.19	Kürbissuppe mit Weizenbrötchen, Schokoladenpudding	Freitag, 20.09.19	Lecker - Süßspeise zum Kindertag (Selbstkochangebot, Rezepte im Schulbüro)
Mittwoch, 18.09.19	Salat, Eierfrikassee mit Salzkartoffeln, Obst		

Termine:

Morgen! ab 9.00 Uhr **Arbeitseinsatz** Klassen **2, 7 und 9**
Di 17.09.19 18.30 Uhr **Elternabend** der **3.** Klasse mit Frau Wittig
Mi 18.09.19 19.30 Uhr **1. Informationsabend** für interessierte neue Eltern mit P. Häuser und J.-O. Bodemann
Mi 18.09.19 20.00 Uhr 1. Sitzung des **Elternrates** in der Cafeteria. Auch **Gäste willkommen**
Mo 23.09.19 19.00 Uhr **Elternabend** der **6.** Klasse mit Frau Weder
Fr 27.09.19 14.00 Uhr **Konzert mit Aeham Ahmad** im Saal für die Mittelstufe und Eltern
19.00 Uhr **Konzert mit Aeham Ahmad** in der Rathausdiele für die Oberstufe u.a.
Sa 28.09.19 10.00 Uhr **Konzert mit Aeham Ahmad** im Saal für die Unterstufe und Eltern, dann **Herbstfest**
Donnerstags 20.00 Uhr **Chorproben** des Eltern-Lehrer-Chores im Musikraum
Mi 02.10.19 20.00 Uhr 2. Sitzung des **Elternrates** in der Cafeteria. Auch **Gäste willkommen**

Beiträge für die folgende Nummer der Schulpost bitte **bis Dienstag 20.00 Uhr** per E-Mail an bodemann@waldorfschule-jena.de.

Beachten Sie, dass die SP auf unserer Internetseite veröffentlicht wird und dass sich daher alle Informationen über Suchmaschinen finden lassen.

Wenn Sie die Schulpost regelmäßig oder nicht mehr erhalten möchten, bitten wir um eine kurze Mitteilung an info@waldorfschule-jena.de.